

Englet sagt bald Servus

Kanu Über sechs Jahrzehnte prägt der Funktionär das Geschehen am Eiskanal. Bevor er im Juni seinem Nachfolger das Amt übergibt, warten auf ihn und den Verein große Ereignisse

VON MARIANNE STENGLLEIN

Kanusport in Augsburg wird seit über sechs Jahrzehnten mit Karl Heinz Englet in Verbindung gebracht. Als Sportler, Funktionär, Ausrichter, Politiker und begeisterter Fan prägte Englet das Geschehen am Eiskanal, 1960 war er Gründungsmitglied der Kanu Schwaben Augsburg (KSA). Nun beginnt eine neue Zeitrechnung: eine ohne Englet. Nach über 20 Jahren Leitung als Ressortleiter PR & Marketing gab er seinen Posten an einen jüngeren Kanuten ab. Bei der Mitgliederversammlung am Dienstag stellte er sich nicht mehr zur Wahl.

Dass ihm dieser Schritt spürbar schwerfiel, verdeutlichte seine bewegende Rede, in der er 65 Jahre Kanusport Revue passieren ließ. Englet trug nicht nur zu beachtlichen Erfolgen der Sportler bei, er organisierte mit dem Vorsitzenden Horst Woppowa gemeinsam über 20 Kanu-Slalom-Weltcups des Inter-

nationalen Kanuverbands (ICF) und weitere hochrangige Großveranstaltungen.

Sein Herzblut steckte er darüber hinaus in drei Großveranstaltungen: Die WM 2003 in Augsburg mit der von ihm organisierten Eröffnungsfeier auf der Freilichtbühne; die Eröffnungsfeier der EM 2012 in der Kongresshalle; und die Weltpremiere des World Paddle Awards (WPA) im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses 2015, für die Englet Lob von vielen Seiten erhielt. In diesem Jahr werden die „Oscars“ des Kanusports in Barcelona vergeben, Englet wird vor Ort sein.

Nach über 50 Jahren Engagement bei Kanu Schwaben antwortete Englet auf der Mitgliederversammlung auf seine rhetorische Frage, warum er so viel Zeit, Geld und Energie für den Verein und die Stadt aufgebracht hat:

„Weil ich wollte, dass es unseren Sportlern besser geht, dass wir Veranstaltungen durchführen können, die dem Image des Kanusports gerecht werden, und dass die finanzielle Grundlage geschaffen wird, damit der Kanu-Schwaben-Klub bestehen kann.“ Die Mitglieder waren ebenso gerührt wie Englet selbst, stehend zollten sie ihm minutenlang Applaus.

Als langjähriger Weggefährte hielt Gerhard Benning, Vizepräsident des TSV Schwaben Augsburg, eine Laudatio auf Englet, Präsident Hans Peter Pleitner schloss sich den lobenden Worten an. Offiziell den Stab an seinen Nachfolger Merlin Holzapfel übergeben wird Englet im Juni, bis dahin engagiert er sich noch bei den anstehenden Top-Veranstaltungen seines Vereins.

Kanu-Chef

Karl Heinz Englet.

Foto: Schöllhorn

Woppowa blickte auf die Saison 2016 voraus. Vom 9. bis 10. April finden die nationalen Qualifikationsläufe für die Olympischen Spiele in Rio auf dem Eiskanal statt, bei denen sich Sportler des KSA das Olympia-Ticket sichern wollen. Vom 7. bis 8. Mai findet das Wildwasser-Sprint-Finale und der Boatercross des Europäischen Kanuverbands statt.

● **Neuwahlen** Finanzchef Werner Moritz verwies auf gute Zahlen in der vergangenen Saison, mahnte aber wie jedes Jahr die Mitglieder zu Ausgabendisziplin. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Vier Posten wurden neu besetzt. Neben Merlin Holzapfel (PR & Marketing) wurden Werner Moritz (Finanzen) und Georg Oberrieser (Breitensport) wiedergewählt. Auch die beiden Kassenprüferinnen Gisela Bickel und Friederike Hölschen-Schmidt werden in den nächsten zwei Jahren wichtige Funktionen bei KSA ausüben.

